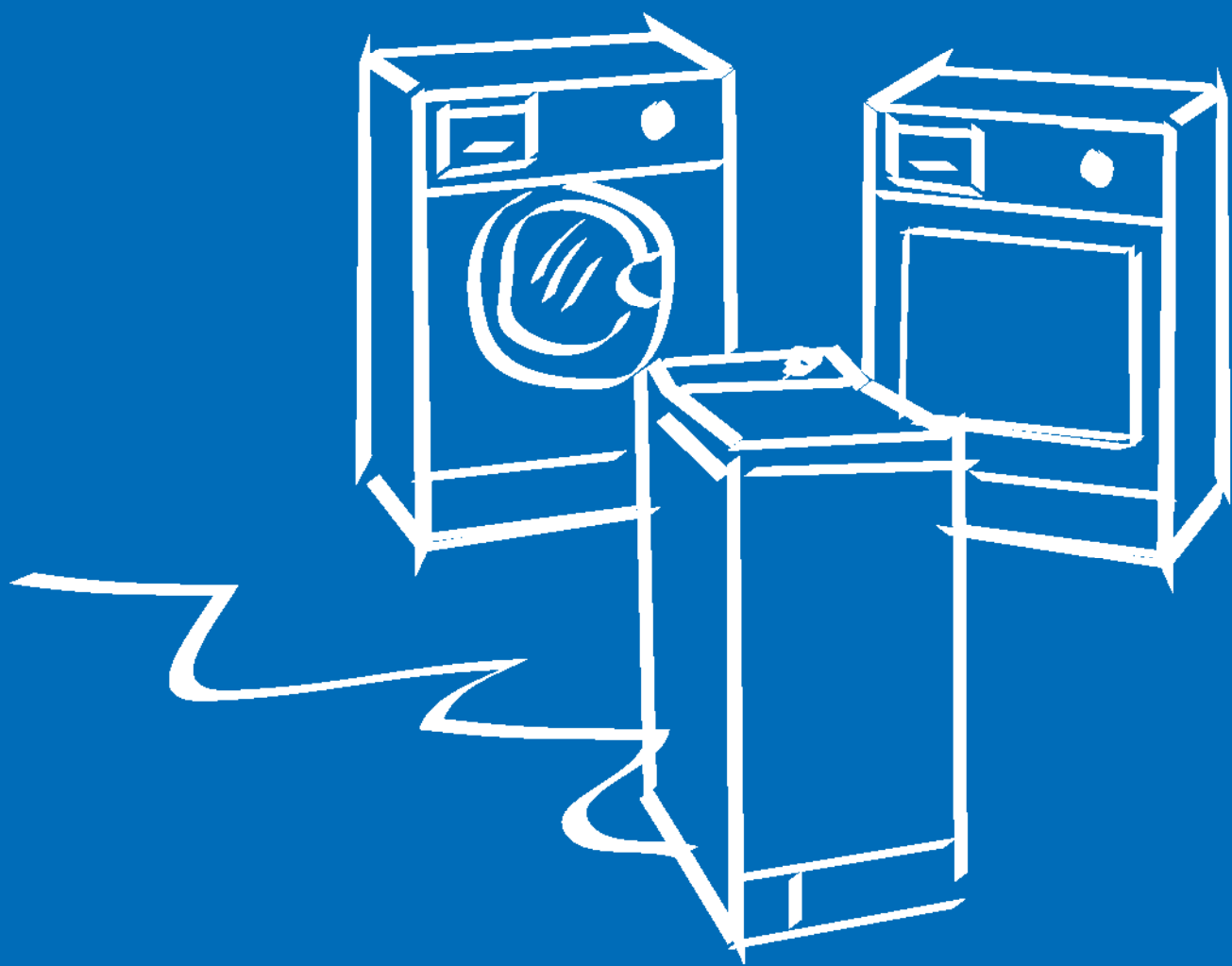




 **ARDO**
made for you.

**Verehrter Kunde,**

Wir gratulieren Ihnen zur Wahl unserer Waschmaschine.

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung genau durch, bevor Sie die Maschine anschließen und gebrauchen.

Die gute Kenntnis der Funktionsprinzipien wird Ihnen die korrekte und sichere Nutzung des Geräts ermöglichen. Die Gebrauchsanweisung enthält neben den technischen Merkmalen der Waschmaschine viele nützliche Tipps, die Ihnen helfen werden, das Gerät optimal zu gebrauchen.

Falls Sie die Maschine weiterverkaufen, denken Sie daran, dem neuen Besitzer auch diese Gebrauchsanweisung mitzugeben.

INHALT

	HINWEISE UND RATSCHLÄGE FÜR DEN BENUTZER	26-27
	BESCHREIBUNG DER MASCHINE	27
	INSTALLATION DER MASCHINE	28-30
	• Auspacken und Entfernen der Transportsicherungen	28
	• Geradestellen der Maschine	28
	• Wasseranschluss	29
	• Anschluss an das Stromnetz	30
	GEBRAUCH DER WASCHMASCHINE	30-32
	• Vor dem Gebrauch	30
	• Verwendung der Waschmittel	31
	• Fleckenentfernung	32
	• Internationale Pflegekennzeichen	32
	WARTUNG	33-34
	• Reinigung der Waschmaschine	33
	• Reinigen des Flusensiebs	33
	• Problemlösungen	34

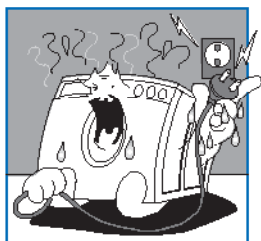
MODELL:

SERIENNUMMER:

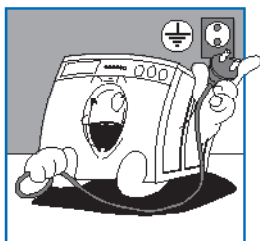
DATUM DES ERWERBS:



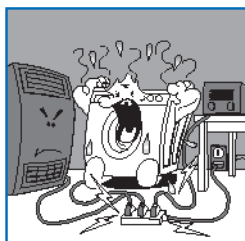
- ▼ Das Gerät dient zum Waschen von Wäsche im Haushalt. Jede andere Verwendung ist unsachgemäß und folglich gefährlich.
- ▼ Jede Veränderung oder sonstige Manipulierung des Geräts kann den Benutzer gefährden und Schäden an der Maschine verursachen.
- ▼ Das Gerät hat ein beträchtliches Gewicht und folglich sind für das Befördern desselben besondere Sicherheitsmaßnahmen zu treffen.
- ▼ Kinder dürfen sich nicht unbeaufsichtigt in der Nähe der Maschine aufhalten.
- ▼ Jede Veränderung der Wasserversorgungs- oder Elektroanlage muss von autorisierten Technikern durchgeführt werden.
- ▼ Beim Aufstellen des Geräts darauf achten, dass das Stromkabel nicht verdreht oder gequetscht wird und für etwaige Eingriffe problemlos zugänglich ist.
- ▼ Vor dem Einschalten der Waschmaschine das gesamte Verpackungsmaterial und die Transportsicherungen (Sicherheitsschrauben) entfernen. Andernfalls kann sowohl die Maschine, als auch der Aufstellungsraum Ihrer Wohnung schwer beschädigt werden.
- ▼ Wenn die Waschmaschine auf Teppichboden aufgestellt wird, muss auf einen ausreichenden Bodenabstand geachtet werden, damit die korrekte Luftzirkulation gewährleistet wird.
- ▼ Die Waschmaschine darf nicht überfüllt werden.
- ▼ Während des Betriebs der Waschmaschine den Kontakt mit dem aus dem Ablaufschlauch austretenden Wasser vermeiden, da dieses sehr heiß sein kann. Auch die Glasscheibe des Einfüllfensters kann sich während des Betriebs erhitzen und sollte daher nicht berührt werden.
- ▼ Waschen Sie nur für Maschinenwäsche geeignete Stoffe. Im Zweifelsfall die Herstellerhinweise am Etikett der Wäschestücke beachten (siehe „Pflegekennzeichen“).
- ▼ Vor dem Einlegen von Kleidungsstücken in die Waschmaschine alle Taschen leeren. Harte oder spitze Gegenstände, wie beispielsweise Münzen, Nadeln, Nägel, Schrauben oder Steine können schwere Schäden verursachen.
- ▼ In der Maschine dürfen keine Kleidungsstücke mit benzinhaltigen Verschmutzungen gewaschen werden. Falls Flecken mit verdampfenden Mitteln entfernt wurden, müssen diese vor dem Einfüllen in die Waschmaschine vollkommen verdampft sein.
- ▼ Keine Waschmittel für Handwäsche verwenden, da deren starke Schaumentwicklung die Innenteile des Waschautomaten beschädigen könnte.
- ▼ Nach dem Waschen von Läufern, Decken oder anderen langfaserigen Geweben das Flusensieb herausnehmen und gegebenenfalls reinigen.
- ▼ Wir empfehlen das Einfüllfenster nach dem Waschen geöffnet zu lassen.
- ▼ Bei Betriebsstörungen auf keinen Fall versu-



Den Gerätestecker auf keinen Fall mit nassen Händen ein- oder ausstecken.



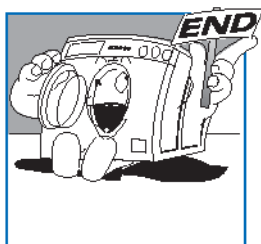
Die Waschmaschine muss an eine vorschriftsmäßig geerdete Steckdose angeschlossen werden.



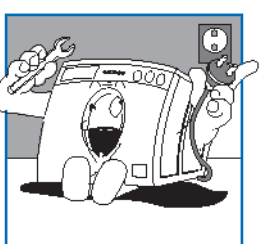
Die Verwendung von Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckern zum Anschließen der Maschine ist verboten.



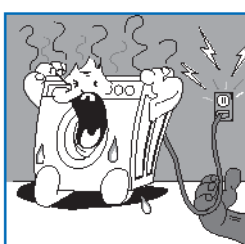
Das Gerät darf nicht den Witterungseinflüssen ausgesetzt werden.



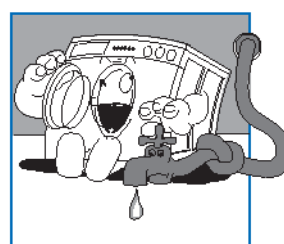
Die Waschmaschine kann erst geöffnet werden, wenn die Kontrolllampe oder das Display das Zyklusende anzeigt. Bei einigen Modellen wird das Zyklusende durch das Blinken der Start-Taste angezeigt.



Vor irgendwelchen Arbeiten am Gerät oder dessen Reinigung das Gerät unbedingt spannungslos machen.



Beim Ausstecken des Kabels aus der Steckdose nicht am Kabel selbst, sondern am Stecker ziehen.



Nach dem Waschen empfiehlt es sich, den Stecker auszustecken und den Wasserhahn zu schließen.



chen, das Gerät selbst zu reparieren, weil dies schwerwiegende Schäden verursachen könnte und außerdem den Gewährleistungsanspruch verfallen lässt.

▼ Das Gerät darf ausschließlich von autorisiertem Personal der Kundendienstzentren repariert werden. Für Reparaturen dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

NUR FÜR WASCHTROCKNER:

- ▼ Keine mit chemischen Mitteln gewaschene oder behandelte Kleidungsstücke trocknen.
- ▼ Auf keinen Fall Wäschestücke trocknen, die mit Speiseöl, Erdöl, Azeton, Alkohol, Benzin, Kerosin, Fleckenmittel, Terpentin oder Wachs verschmutzt sind.
- ▼ Derlei Wäschestücke müssen heiß und mit reichlich Waschmittel gewaschen werden,

bevor sie in den Trockner eingefüllt werden.

- ▼ Auf keinen Fall Kleidungsstücke mit Schaumgummi, Latex, impermeable und wasserdichte Gewebe, Gummimatten, bedruckte Stoffe, Kleidungsstücke oder Kissen mit Schaumgummipolsterung im Trockner trocknen, weil derlei Materialien schmelzen und andere Wäschestücke oder das Gerät selbst beschädigen könnten.

Dieses Gerät entspricht den Europäischen Richtlinien 2002/96/EC, Waste Electrical and Electronic Equipment (WEEE). Die vorschriftsmäßige Entsorgung des ausrangierten Geräts stellt einen wertvollen Beitrag zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit dar.



Das Symbol am Gerät oder in den Begleitpapieren weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als Hausmüll behandelt werden darf, sondern als Sondermüll einer Sammelstelle für elektrische und elektronische Altgeräte zu übergeben ist. Gemäß den lokalen Vorschriften zur Abfallbeseitigung entsorgen. Für weitere Informationen zu Behandlung, Abbau und Recycling dieses Geräts die zuständige Behörde, das Abfallbeseitigungsunternehmen oder den Händler, bei dem das Gerät erworben wurde, kontaktieren.

DER HERSTELLER HAFTET NICHT FÜR EVENTUELLE SCHÄDEN, WELCHE INFOLGE DER NICHTBEACHTUNG DER SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND DER GEBRAUCHSANWEISUNG ENTSTEHEN KÖNNEN

BESCHREIBUNG DER MASCHINE



Die Waschmaschine ist ein Elektro-Haushaltsgerät, das jede Art von Gewebe wäscht.

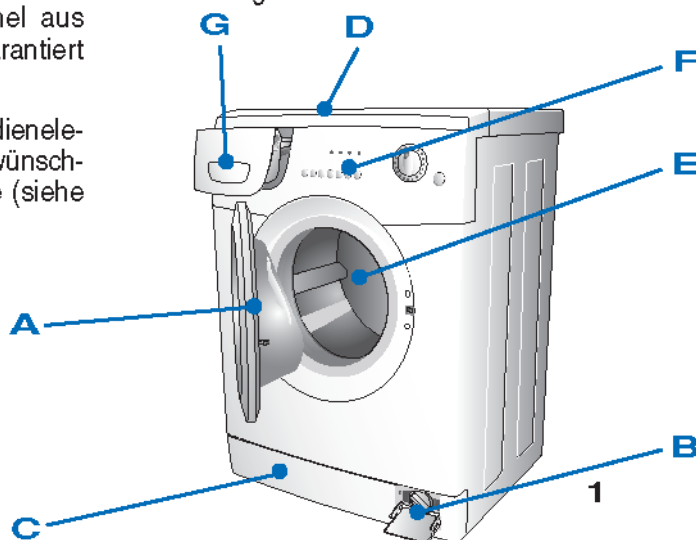
- ▼ Das Gehäuse besteht aus Blechplatten, die so behandelt und lackiert sind, dass ihre ästhetischen Merkmale über lange Zeit unverändert erhalten bleiben.
- ▼ Der Motor und alle Bewegungsteile wurden so konzipiert und realisiert, dass maximale Laufruhe garantiert werden kann.
- ▼ Die praktische, geräumige Trommel aus Edelstahl schont die Wäsche und garantiert hohe Waschqualität.
- ▼ Am Bedienfeld befinden sich alle Bedienelemente zur einfachen Auswahl aller gewünschten Wasch- und Trockenprogramme (siehe

Bedienfeld und Programmtabelle).

▼ Das große Einfüllfenster erleichtert das Einlegen und Entnehmen der Wäsche.

▼ Die außerordentliche Stabilität der Maschine ist das Ergebnis ständiger Forschungen hinsichtlich der Gewichtsverteilung von sich bewegend Massen.

- A - Einfüllfenster
- B - Flusensieb
- C - Verstellbare Füße
- D - Arbeitsplatte
- E - Trommel
- F - Bedienfeld
- G - Waschmittel-Einspülkammer





INSTALLATION DER MASCHINE (MODELLABHÄNGIG)

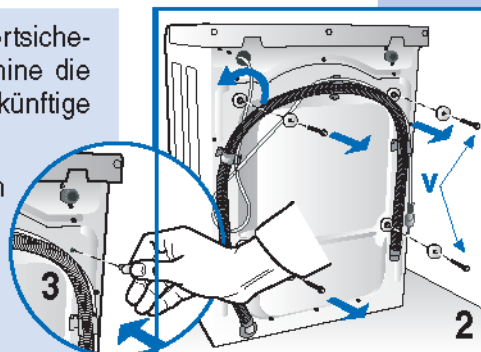
Der Trockner muss von Fachpersonal und gemäß den Anweisungen des Herstellers installiert werden, da eine fehlerhafte Installation Personen- und Sachschäden verursachen kann.

Das Gerät kann überall dort aufgestellt werden, wo die Raumtemperatur 3°C nicht unterschreitet. Achten Sie darauf, dass Kabel und Schläuche an der Geräterückseite nicht gequetscht werden.

ACHTUNG! Waschtrockner dürfen nicht hinter verschließbaren Türen, Schiebetüren oder Türen mit Scharnier an der dem Waschtrockner entgegengesetzten Seite aufgestellt werden.

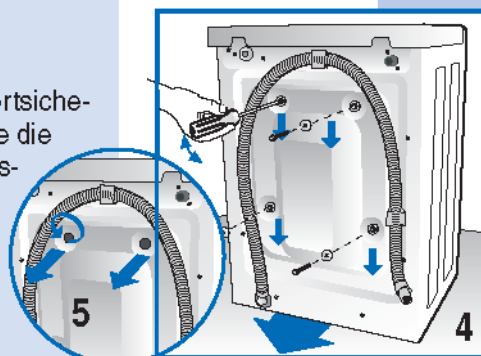
Für den Transport wird die Schwinggruppe des Geräts mit 4 Transportsicherungen mit Schrauben fixiert. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine die Transportsicherungen und Schrauben entfernen und für eventuelle zukünftige Umzüge aufbewahren.

Die Löcher mit den entsprechenden Stöpseln verschließen, die Sie im Plastikbeutel mit der Dokumentation finden.



Für den Transport wird die Schwinggruppe des Geräts mit 4 Transportsicherungen und Schrauben fixiert. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine die Transportsicherungen und Schrauben mit Hilfe eines Schraubenschlüssels entfernen.

Einen Schraubenzieher an den Löchern ansetzen und die 4 Transportsicherungen aus Plastik entfernen, wie in der Abbildung gezeigt.



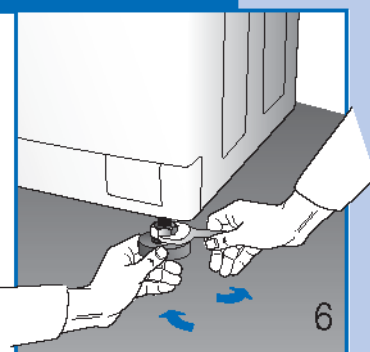
GERADESTELLEN DER MASCHINE

Nachdem die Maschine an einem geeigneten Ort aufgestellt wurde, muss sie mit Hilfe der verstellbaren Füße (Abb. 6) perfekt gerade ausgerichtet werden. Den Standort sorgfältig auswählen und besonders auf die Nivellierung der Waschmaschine und die Sicherung der Konterschrauben achten.

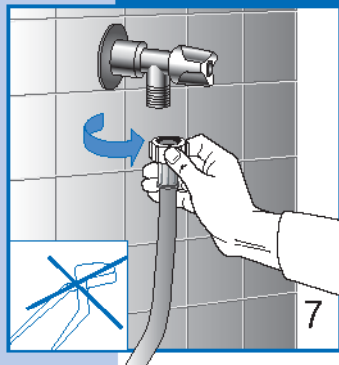
Wenn die Maschine nicht perfekt gerade ausgerichtet ist, wird ihre Stabilität beeinträchtigt, bei Betrieb entsteht ein lautes Geräusch und sie kann Schaden erleiden.

Wenn die Waschmaschine auf Teppichboden aufgestellt wird, muss auf einen ausreichenden Bodenabstand geachtet werden, damit die korrekte Luftzirkulation gewährleistet wird.

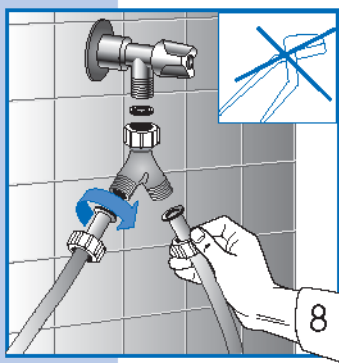
Vom Aufstellen der Maschine in frostgefährdeten Räumen wird abgeraten.



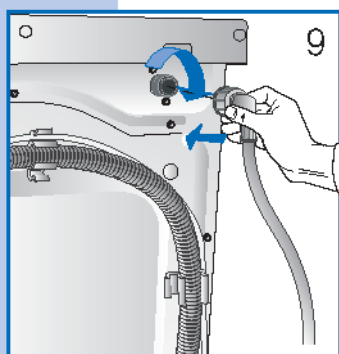
WASSERANSCHLUSS



- ▼ Der Druck der Wasserleitung soll 0,05 bis 1,00 MPa (0,5 - 10 bar) betragen.
- ▼ Vor dem Anschließen den Hahn öffnen und eine gewisse Menge Wasser fließen lassen, damit die Rohre durchgespült und von etwaigen Verunreinigungen, wie Sand, Rost, usw. befreit werden (dies ist besonders wichtig, wenn die Maschine lange Zeit nicht gebraucht wurde, oder wenn sie an eine neue Wasserleitung angeschlossen wird).
- ▼ Der Wasserzulaufschlauch muss an einen Kaltwasserhahn mit 3/4" Gewinde angeschlossen werden.



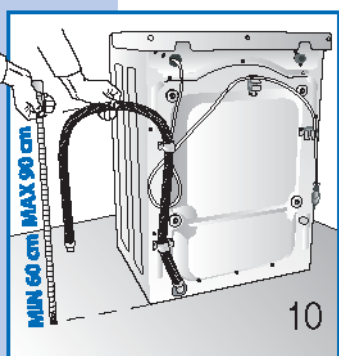
NB: Bei elektronischen Waschmaschinen mit doppeltem Magnetventil (Warm- und Kaltwasser) wird der rote Schlauch an den Warmwasserhahn und der andere Schlauch an den Kaltwasserhahn angeschlossen. Ist kein Warmwasserhahn verfügbar, müssen beide Schläuche mit Hilfe des entsprechenden mitgelieferten Anschlussstückes an den Kaltwasserhahn angeschlossen werden (siehe Abb. 8)



- ▼ Den Wasserzulaufschlauch an die Waschmaschine anschließen (Abb. 9).

NB: Für den Anschluss an das Wassernetz von Kondensations-Waschmaschinen und -Waschtrocknern sind die neuen, mit der jeweiligen Maschine mitgelieferten Schlauchsätze zu benutzen. Auf keinen Fall alte Schläuche wieder verwenden.

- ▼ Während des Waschgangs muss der Wasserhahn vollkommen geöffnet sein.



- ▼ Der Wasserablaufschlauch muss auf einer Höhe von 60 cm bis 90 cm vom Boden angebracht werden (Abb. 10).
- ▼ Wenn das Wasser direkt in die Abwasserleitung abfließt, wird das freie Ende des Wasserablaufschlauchs in diese Leitung gesteckt, deren Innendurchmesser mindestens 40 mm betragen muss.
- ▼ Der Ablaufschlauch darf auf keinen Fall luftdicht angeschlossen werden, damit keine Luft in den Siphon dringt und folglich Wasser ausläuft.



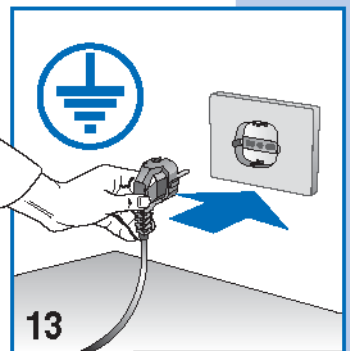
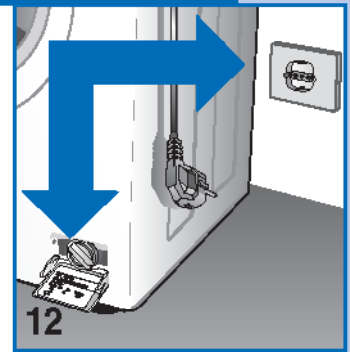
- ▼ Soll das Wasser in ein Waschbecken oder einen anderen Ablauf geleitet werden, muss die Kurve am freien Ende des Wasserablaufschlauchs mit dem mitgelieferten Bügel gesichert werden. Dann den Schlauch am Waschbeckenrand einhängen und den Bügel fixieren, damit der Schlauch nicht abrutschen kann (Abb. 11). Darauf achten, dass der Abfluss des Waschbeckens sauber ist, damit das Wasser frei abfließen kann.



INSTALLATION DER MASCHINE

ELEKTROANSCHLUSS

- ▼ Überprüfen Sie, ob die am Typenschild an der Innenseite der Filterklappe angegebene Spannung mit dem Wert Ihres Stromnetzes übereinstimmt (Abb. 12).
- ▼ Schutzschalter, Stromkabel und Netzsteckdose müssen so ausgelegt sein, dass sie die am Typenschild angegebene Höchstlast aushalten können.
- ▼ Nach erfolgter Installation soll das Gerät über einen allpoligen Schalter an die Netzversorgung angeschlossen werden können.
- ▼ Die für den Anschluss der Maschine bestimmte Steckdose muss vorschriftsmäßig geerdet sein. Im gegenteiligen Fall haftet der Hersteller nicht für eventuelle Unfälle (Abb. 13).
- ▼ Falls die betreffende Steckdose defekt oder ungeeignet ist, muss sie von einem Elektriker ausgetauscht werden.
- ▼ Der Anschluss der Maschine mittels Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen ist verboten.
- ▼ Während der Wartung der Maschine muss der Stecker ausgesteckt sein.
- ▼ Den Gerätestecker auf keinen Fall mit nassen Händen ein- oder ausstecken.
- ▼ Falls das Kabel beschädigt sein sollte, ist der Kundendienst hinzuziehen.
- ▼ Der Stecker für den Anschluss an das Stromnetz soll sich nicht hinter dem Gerät, sondern an einer in Notfällen problemlos erreichbaren Stelle befinden.



GEBRAUCH DER WASCHMASCHINE

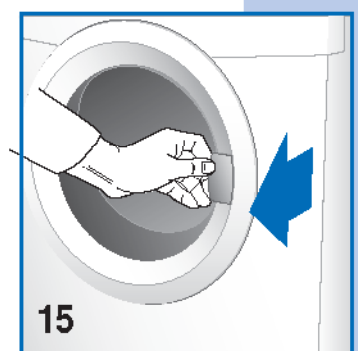
VOR DEM GEBRAUCH

Achtung: Bevor erstmals mit der Maschine gewaschen wird, einen kurzen Waschgang ohne Wäsche durchführen.

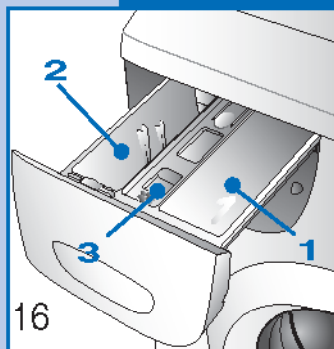
Dadurch wird die einwandfreie Funktion der Waschmaschine erprobt und die Trommel gespült.

Vor jedem Waschgang:

- ▼ Kontrollieren, ob die Wasseranschlüsse in Ordnung sind, der Ablaufschlauch korrekt angebracht (siehe Wasseranschluss) und der Hahn geöffnet ist (Abb. 14).
- ▼ Mit trockenen Händen den Stecker in die Steckdose stecken.
- ▼ die Wäsche nach Gewebeart sortieren (siehe Pflegekennzeichen).
- ▼ Sicherstellen, dass sich keine Fremdkörper in den Taschen der Kleidungsstücke befinden, welche die Wäsche, die Maschine oder den Filter beschädigen könnten.



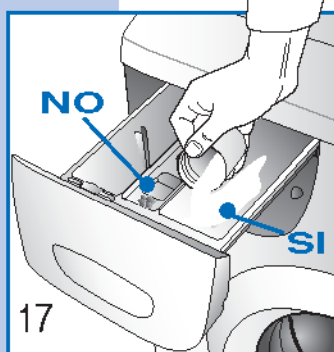
VERWENDUNG DER WASCHMITTEL



Die Waschmaschine ist mit einer Waschmittelschublade mit drei Einspülkammern ausgestattet.

- 1** Waschpulver-Einspülkammer für Vorwäsche oder Einweichen (1)
- 2** Waschpulver-Einspülkammer für Hauptwäsche (2)
- 3** Einspülkammer für Weichspüler (3).

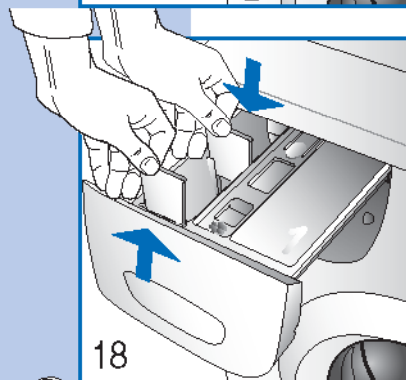
Verwenden Sie ein Waschmittel mit gebremster Schaumentwicklung und Weichspüler (wo erforderlich) für Waschautomaten. Die jeweiligen Mengen sind auf den Packungen der Waschmittel angegeben.



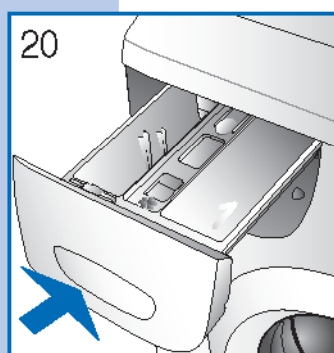
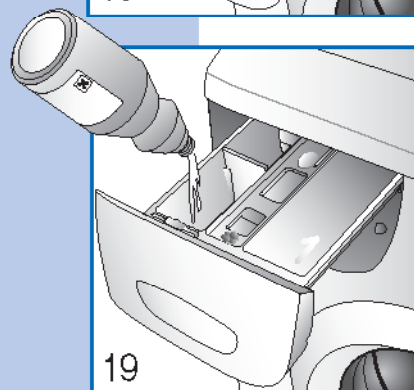
NB: Geben Sie nicht zuviel Waschmittel in die Kammer, weil sonst viel Schaum entsteht und das Waschergebnis beeinträchtigt wird.

Zu wenig Waschmittel kann ebenfalls das Waschergebnis beeinträchtigen.

NB: Beim Einfüllen des Waschmittels darauf achten, dass dieses nicht in die Kammer für Weichspüler gelangt, da sonst mit Schaum gespült wird und weiße Flecken auf der Wäsche zurückbleiben können. Sollte hingegen Weichspüler in die Waschmittel-Einspülkammer gelangen, könnte die Waschkraft beeinträchtigt werden.



NB: Werden Flüssigwaschmittel verwendet (empfehlenswert für Programme ohne Vorwäsche), wie folgt vorgehen: die Trennwand aus ihrem Sitz an der Schublade gegenüber der Kammer 2 nehmen und an den speziellen Führungen in der Mitte derselben Kammer einsetzen.



▼ Vor dem Einschalten der Maschine die Waschmittelschublade schließen.

Achtung! Die Waschmittelschublade nie herausziehen, während die Maschine in Betrieb ist, weil sonst Wasser austreten könnte.



FLECKENENTFERNUNG

Bestimmte Flecken können allein durch Waschen in der Waschmaschine nicht beseitigt werden. Bevor irgendwelche Flecken behandelt werden, muss an einer unsichtbaren Stelle ausprobiert werden, ob das Gewebe farbecht ist. Flecken immer vom Rand ausgehend zur Mitte hin bearbeiten, damit keine Ränder entstehen. Nachstehend geben wir einige Tipps zur Entfernung von Flecken.

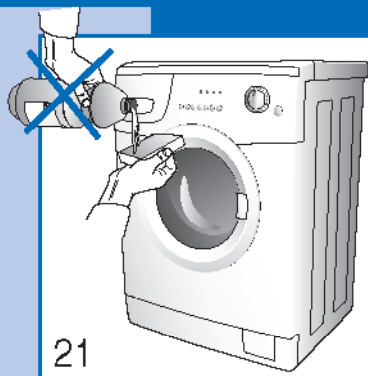
- ▼ **WACHS:** Das Wachs vorsichtig mit einem Messer mit abgerundeter Spitze abschaben und den Stoff anschließend zwischen zwei saugfähige Bögen Papier legen und mit dem heißen Bügeleisen das restliche Wachs entfernen.
- ▼ **KUGELSCHREIBER UND FILZSTIFT:** mit einem weichen, mit Äthylalkohol getränkten Lappen behandeln. Darauf achten, dass der Flecken nicht größer wird.
- ▼ **STOCKFLECKEN UND SCHIMMEL:** Sofern das Gewebe bleichmittelfest ist, einen Waschzyklus mit Bleichmittel durchführen. Andernfalls die Schmutzstellen mit 10%igem Wasserstoffperoxid anfeuchten und 10 bis 15 Minuten einwirken lassen.
- ▼ **LEICHTE BÜGELEISENVERBRENNUNGEN:** wie für Stockflecken und Schimmel beschrieben vorgehen.
- ▼ **ROST:** Einen Rostfleckenentferner nach Gebrauchsanweisung benutzen.
- ▼ **KAUGUMMI:** Das Gewebe energisch mit Eiskwürfeln abreiben und danach mit einem mit Azeton angefeuchteten Lappen nachbehandeln.
- ▼ **LACK:** Lack nicht eintrocknen lassen. Lackflecken unverzüglich mit dem auf der Packung angegebenen Lösemittel (z.B. Wasser, Terpentin, Trichloräthylen) behandeln, mit Seifenwasser auswaschen und spülen.
- ▼ **LIPPENSTIFT:** Flecken auf Baumwolle oder Wolle mit Äther behandeln. Für Seide hingegen Trichloräthylen verwenden.
- ▼ **NAGELLACK:** die befleckte Seite auf saugfähiges Papier legen und die andere Seite mit Azeton anfeuchten. Das Papier öfter erneuern. Auf diese Weise weiterbehandeln, bis der Fleck vollständig entfernt ist.
- ▼ **SCHLAMM ODER TEER:** den Fleck mit etwas frischer Butter einreiben, einwirken lassen und danach mit Terpentinöl waschen.
- ▼ **GRAS:** Vorsichtig einseifen und mit verdünntem Bleichmittel behandeln. Bei Wolle hat sich 90%iger Alkohol bewährt.
- ▼ **BLUT:** in kaltem Salzwasser einweichen und anschließend mit Waschseife waschen.

INTERNATIONALE PFLEGEKENNZEICHEN

Um für jedes Wäschestück das richtige Programm wählen zu können, sollten Sie sich die Kennzeichen auf dem Herstelleretikett ansehen. Die folgende Tabelle soll Ihnen beim Lesen der Symbole behilflich sein.

	Normale Wäsche		Bügeltemperatur bis 200°		Ausgebreitet trocknen
	Schonwäsche		Bügeltemperatur bis 150°		Aufgehängt trocknen
	Waschtemperatur bis 95°		Bügeltemperatur bis 100°		Auf Kleiderbügel trocknen
	Waschtemperatur bis 60°		Nicht bügeln		Im Trockner bei normaler Temperatur trocknen
	Waschtemperatur bis 40°		Chemische Reinigung mit Lösemittel		Im Trockner bei niedriger Temperatur trocknen
	Waschtemperatur bis 30°		Chemische Reinigung nur mit Benzin, reinem Alkohol und R113		Nicht im Trockner trocknen
	Handwäsche		Chemische Reinigung nur mit Perchlorat, Benzin, reinem Alkohol, R111 und R113		
	Nicht Waschen		Nicht chemisch reinigen		
	In kaltem Wasser bleichen				
	Nicht bleichen				

REINIGUNG DER WASCHMASCHINE



Die Waschmaschine wurde so konstruiert, dass sie keine besondere Wartung erfordert. Sie muss jedoch regelmäßig gereinigt werden.

Vor dem Reinigen der Maschine den Stecker aus der Steckdose nehmen und den Wasserhahn schließen. Das Gehäuse und die Plastikteile der Waschmaschine dürfen ausschließlich mit einem weichen feuchten Lappen gereinigt werden.

ACHTUNG! Für die Reinigung der Waschmaschine keinesfalls chemische Substanzen, scheuernde Mittel, Alkohol, Seife, Benzin oder andere Löse-mittel verwenden, da diese das Gerät beschädigen können. (Abb. 21)



Nach Waschende das Einfüllfenster der Waschmaschine geöffnet lassen, damit die Gummiteile trocknen können.

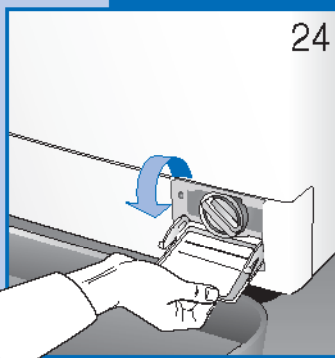
Die Waschmittel-Einspülkammern müssen regelmäßig gereinigt werden. Hierzu kann die Waschmittelschublade herausgenommen und unter Fließwasser gespült werden (Abb. 22). Dann die Waschmittelschublade wieder einsetzen.

HERAUSZIEHEN DER WASCHMITTELSCHUBLADE



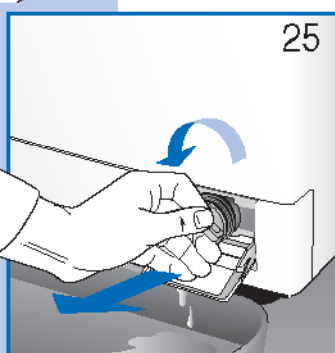
- ▼ die Waschmittelschublade öffnen;
- ▼ mit einer Hand auf die Schrift „PUSH“ drücken und mit der anderen Hand die Schublade herausziehen. (Abb. 23)

REINIGEN DES FLUSENSIEBS



ACHTUNG!! Vor Reinigen des Flusensiebs muss sichergestellt werden, dass die Maschine leer ist. Das Flusensieb nicht ausbauen, während die Waschmaschine in Betrieb ist oder Wasser enthält.

Ein Wischtuch bereitlegen oder ein niedriges Gefäß unter die Flusensiebkappe stellen, um das noch in der Maschine verbliebene Wasser aufzufangen. Die Flusensiebkappe öffnen, das Flusensieb nach links drehen und herausnehmen (Abb. 24/25).



Das Flusensieb muss regelmäßig gereinigt werden.

Das Flusensieb unter Fließendwasser ausspülen und alle Rückstände entfernen. Das Flusensieb im Uhrzeigersinn wieder einschrauben und kontrollieren, ob es perfekt schließt.



BESEITIGUNG VON FUNKTIONSTÖRUNGEN

Bevor Sie sich bei einer Funktionsstörung an den autorisierten Kundendienst wenden, sollten Sie prüfen, ob deren Ursache unter den nachstehenden Fällen zu finden ist. Bei einigen Modellen werden die Funktionsstörungen bei Zyklusende mit einem Code angezeigt.

- Code: E:00 Die im Abschnitt * aufgelisteten Kontrollen durchführen
 E:01 Die im Abschnitt ** aufgelisteten Kontrollen durchführen
 E:02 Technische Störung „Den Kundendienst rufen“
 E:02 Technische Störung „Den Kundendienst rufen“

Die Maschine funktioniert nicht (die Kontrolllampen sind ausgeschaltet) (Display verlöscht)

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Netzspannung vorhanden ist.
 - 2) Der Stecker richtig in die Steckdose eingesteckt ist.
 - 3) Die On/Off-Taste gedrückt wurde bzw., wo diese nicht vorhanden ist, der Programmschalter (P) auf ein Programm eingestellt ist.

Die Maschine funktioniert nicht (die Kontrolllampen sind eingeschaltet) (Display leuchtet)*

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Ein Programm eingestellt ist.
 - 2) Das Einfüllfenster richtig verschlossen ist.
 - 3) Die Start Taste gedrückt wurde (nur bei elektronischen Modellen).
 - 4) Den nachstehenden Absatz „Kein Wasserzulauf“ lesen.

Kein Wasserzulauf*

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Die Leitungen Wasser führen.
 - 2) Der Zulaufschlauch an die Waschmaschine angeschlossen ist.
 - 3) Der Wasserzulaufhahn geöffnet ist.
 - 4) Das Flusensieb verstopft ist. In diesem Fall das Gerät vom Netz trennen und das Flusensieb reinigen.

Die Maschine füllt und entleert ständig Wasser**:

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Der Wasserablaufschlauch an der richtigen Höhe angebracht ist (60 - 90 cm).
 - 2) Das Schlauchende nicht in Wasser eingetaucht ist.

Die Maschine pumpt das Wasser nicht ab und schleudert nicht**

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Der Ablaufschlauch korrekt angeschlossen ist.
 - 2) Der Ablaufschlauch nicht geknickt ist.
 - 3) Der Ablauffilter nicht verstopft ist.
 - 4) Die Funktion für Schleuderausschluss nicht eingestellt ist.
 - 5) Die Funktion für Spülstopp nicht eingestellt ist.

Die Maschine vibriert und läuft geräuschvoll

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Alle Transportsicherungen entfernt wurden.
 - 2) Die Maschine perfekt gerade aufgestellt ist.
 - 3) Große Wäschestücke wie Bettlaken oder Tischtücher nicht an einer Trommelseite angesammelt sind.

Das Einfüllfenster öffnet sich nicht

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Das Waschprogramm beendet ist.
 - 2) Die Funktion für Spülstopp nicht eingestellt ist (bei einigen Modellen automatisch).

Die Wäsche ist mangelhaft geschleudert

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Die Wäsche gleichmäßig in der Trommel verteilt ist.
 - 2) Die richtige Schleuderdrehzahl gewählt wurde.

Der Betrieb der Maschine wird unterbrochen

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Die Stromversorgung ausgefallen ist.

Eine größere Menge Waschmittel wird nicht vollständig eingespült

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Der Wasserzulaufhahn geöffnet ist.
 - 2) Der Filter zwischen Wasserhahn und Zulaufschlauch verschmutzt ist.

Die Wäsche wird nicht richtig sauber

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Zuviel Wäsche in die Trommel gefüllt wurde.
 - 2) Eine ausreichende Menge Waschmittel benutzt wurde.
 - 3) Das passende Waschprogramm gewählt wurde.

Die Wäsche ist eingelaufen oder verblasst

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Das passende Waschprogramm gewählt wurde.
 - 2) Die richtige Waschttemperatur eingestellt wurde.

Die Maschine trocknet nicht (nur für Waschtrockner-Modelle)

- Prüfen Sie, ob:
 - 1) Der Wasserzulaufhahn geöffnet ist.
 - 2) Der Wasserablaufilter sauber ist.
 - 3) Die Maschine eingeschaltet ist (Kontrolllampe oder Display leuchten).
 - 4) Das Trockenprogramm gewählt wurde.
 - 5) Die Trockendauer eingestellt wurde.

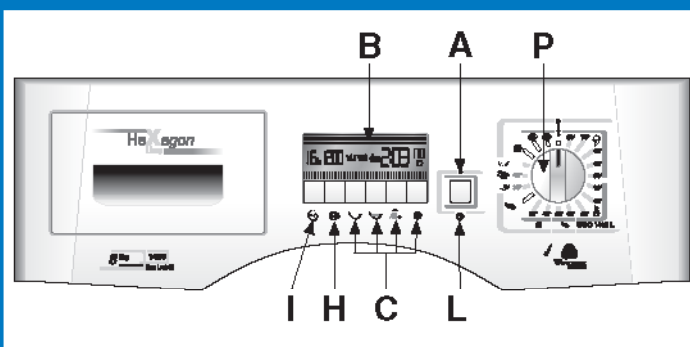
Wenn das Gerät nach diesen Kontrollen weiterhin nicht korrekt funktioniert, wenden Sie sich bitte an das nächstgelegene Kundendienstzentrum. Geben Sie dabei das Modell und die Seriennummer an und beschreiben Sie die Art der Störung. Die Gerätedaten finden Sie an der Datentabelle am Filterdeckel. Mit diesen Informationen wird der Kundendiensttechniker in die Lage versetzt, die erforderlichen Ersatzteile zu besorgen und die Reparatur folglich schnell und effizient durchzuführen.





HAUPTSÄCHLICHE FUNKTIONEN DER WASCHMASCHINE

11



- A LED Start
- B Display
- C Sonderfunktionstasten
- H Wahl taste Schleuderdrehzahl
- L Starttaste
- I Taste für Startverzögerung
- P Programm- und Temperaturwähler

GEBRAUCH DER WASCHMASCHINE

TECHNOLOGIE „EASY LOGIC“

Das System Easy Logic II passt die Waschdauer, sowie den Wasser- und Stromverbrauch automatisch der jeweils in die Maschine eingefüllten Wäschemenge an.

Die Maschine stellt sich automatisch auf halbe Füllung oder Teilfüllung, ohne irgendwelche Einstellungen.

WASCHGANG:

(mit diesen Operationen führt die Waschmaschine den programmierten Waschgang aus)

1. Das Einfüllfenster öffnen. Die Wäsche locker in die Trommel einfüllen. (Wäschestücke unterschiedlicher Größe wirken sich günstig auf die Waschwirkung aus und lassen sich beim Schleudern besser verteilen).

Achtung: Die Waschmaschine darf nicht überfüllt werden. Stark Wasser absorbierende Teile, wie zum Beispiel Teppiche, sollten nicht in der Maschine gewaschen werden.

2. Das Einfüllfenster mit leichtem Druck schließen, dabei darauf achten, dass keine Wäschestücke eingeklemmt werden.
3. In die Einspülkammern wenig schäumendes Waschpulver und Weichspüler für Waschautomaten einfüllen (siehe Kapitel „VERWENDUNG DER WASCHMITTEL“)
4. Das Waschmittelfach so verschließen, dass es sich während des Betriebs der Waschmaschine nicht lockern kann, weil sonst Wasser austreten könnte.
5. Den Programmwähler (P) auf das für das zu waschende Gewebe passende Programm und die Temperatur verstellen (siehe: „PROGRAMMTABELLE“), dann die Starttaste (L) drücken, wodurch der Zyklus begonnen wird.

NB: Beim Verstellen des Programmwählers erscheint am Display automatisch die Dauer des gewählten Waschgangs in Minuten, die dann abläuft, bis die Aufschrift END anzeigt, dass das Programm abgeschlossen ist.

6. Falls die von der Maschine vorgeschlagenen Touren nicht den jeweiligen Bedürfnissen entsprechen, mit der Taste (H) die gewünschte Schleuderdrehzahl wählen. (siehe „VARIABLE SCHLEUDERDREHZAHL“).
7. Die Tasten (C) der gewünschten Funktionen selektieren (siehe „SONDERFUNKTIONEN“). Die Ikonen der gewählten Optionen und die Waschzeit erscheinen am Display, das folglich je nach den aktivierten Funktionen unterschiedlich aussieht.
8. Im Bedarfsfall die Taste (I) drücken (siehe „STARTVERZÖGERUNG“).
9. Die Taste (L) drücken, um den Waschgang zu starten (siehe „STARTTASTE“).
10. Nach der Wäsche den Programmwähler (P) auf „STOPP“ verstellen.
11. Mit trockenen Händen den Gerätestecker ausstecken.
12. Das Einfüllfenster öffnen und die Wäsche herausnehmen.
13. Den Wasserhahn schließen.



VARIABLE SCHLEUDERDREHZAHL

Die Maschine bietet mehrere Schleuderdrehzahlen, die vor dem Starten eines Programms eingestellt werden können. Zum Verändern der Schleuderdrehzahl einfach die Taste (H) solange drücken, bis der gewünschte Wert erhalten ist (Abb. 1); soll die Schleuder ausgeschlossen werden, die Taste solange drücken, bis am Display das Schleudersymbol und die Aufschrift „00“ erscheinen (Abb. 2).

NB: die höchste Schleuderdrehzahl hängt vom Modell ab und ist in der Tabelle der technischen Merkmale angegeben. Die empfohlene höchste Schleuderdrehzahl ist jene, die automatisch angezeigt wird, wenn das Programm gewählt wird.

Unwuchtkontrollsystem der Schleuderfüllung:

Diese Waschmaschine ist mit einem speziellen elektronischen Kontrollsystem ausgestattet, welches die Wäsche optimal in der Trommel verteilt. Dieses System sorgt vor jedem Schleudergang dafür, dass die Wäsche so gleichmäßig wie möglich in der Trommel verteilt wird. Falls die Wäsche unregelmäßig verteilt ist, wird die Geschwindigkeit des letzten Schleudergangs aus Sicherheitsgründen vermindert, und bei starker Unwucht ganz ausgelassen.

DISPLAY UND DAUER DES WASCHGANGS:

Bei jedem mit dem Programmwähler (P) eingestellten Programm, erscheinen am Display die entsprechende Schleuderdrehzahl und die Dauer des Waschgangs; diese Dauer läuft dann ab, bis nach Ablauf des Programms 0 erreicht wird und am Display die Aufschrift „END“ erscheint. Danach kann die Wäsche aus der Trommel genommen werden.

NB: Die anfangs am Display angezeigte Waschgangdauer ist rein hinweisend, weil sie von verschiedenen Faktoren beeinflusst werden kann, wie: Temperatur und Druck des zulaufenden Wassers, sowie Menge der in die Trommel eingelegten Wäsche. Während der Wäsche passt die Elektronik der Maschine die für den Waschgang erforderliche Zeit automatisch auf Grundlage dieser Faktoren an, und erreicht so die bestmögliche Leistung in der kürzesten Zeit.

STARTVERZÖGERUNG:

Die Maschine bietet eine Funktion, mit welcher der Waschbeginn um bis zu 16 Stunden verzögert werden kann; bei jedem Drücken der Taste (I) erscheinen am Display die Stunden von 1 bis 16, die ablaufen sollen, bevor die Waschmaschine mit der Wäsche beginnt. Nachdem die Taste (L) gedrückt wurde, beginnt die Maschine automatisch den Waschgang, sobald die eingestellte Stundenzahl abgelaufen ist.

(mit dieser Funktion können Niedertarifzeiten bequem genutzt werden).

STARTTASTE:

Nachdem alle unter den Punkten 1 bis 8 des Absatzes „WASCHGANG“ beschriebenen Operationen ausgeführt worden sind, wird durch Drücken dieser Taste der Waschgang gestartet.

Die entsprechende LED schaltet sich nach 2-3 Sekunden ein, wodurch angezeigt wird, dass das Einfüllfenster verriegelt ist und das Programm begonnen hat.

„STOPP“ AM PROGRAMMWÄHLER:

Mit der Stopp-Funktion wird die Waschmaschine zurückgesetzt. Wenn während eines Waschgangs das Programm aus irgendeinem Grund verändert werden soll, oder wenn ein vergessenes Wäschestück in die Trommel eingelegt werden soll, den Programmwähler einfach auf die Position „STOPP“ stellen, die LED „START“ verlöscht, dann den Wähler auf das neue Programm verstellen und die Taste für „START“ drücken.

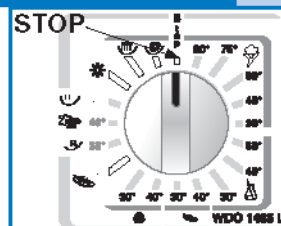
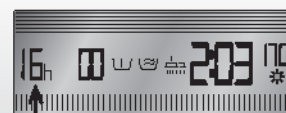
Achtung!! Verwenden Sie diese Funktion nur wenn unbedingt nötig und nur, wenn das zurückzusetzende Programm seit nicht mehr als 3 Minuten läuft. Bevor das Einfüllfenster nach einem Reset geöffnet werden kann, müssen 2 Minuten für seine Entriegelung abgewartet werden.



fig.1



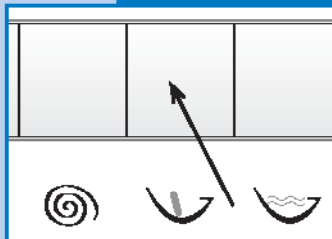
fig.2





Wenn eine der nachstehend aufgeführten Tasten selektiert wird, erscheint am Display das entsprechende Symbol. Um die Option zu annullieren falls die Taste irrtümlich selektiert wurde, dieselbe einfach erneut betätigen.

VORWÄSCHE:

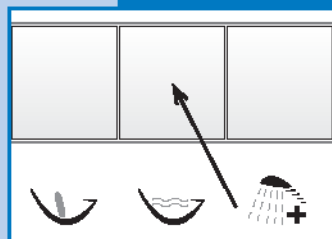


Durch Drücken dieser Taste wird eine Kurzwäsche mit einer Höchsttemperatur von 40°C eingestellt, die ungefähr 10 Minuten dauert. Diese Funktion ist nur nutzbar mit den Programmen „**BAUMWOLLE**“, „**SYNTHETIKGEWEBE**“ und „**DAILY**“.



N.B: Wird diese Option genutzt, muss Waschmittel auch in die Einspülkammer für Vorwäsche eingefüllt werden.

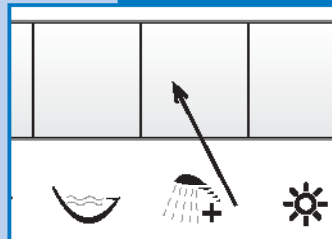
ENERGISCHE WÄSCHE:



Wenn diese Taste gedrückt wird, erfolgt der Waschgang bei der eingestellten Temperatur, dauert aber länger.

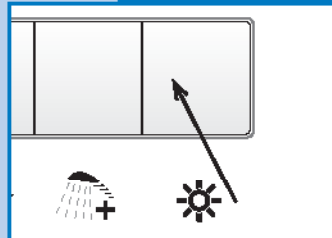
Diese Funktion ist möglich bei den Programmen „**BAUMWOLLE**“ und „**SYNTHETIKGEWEBE**“.

ZUSÄTZLICHER SPÜLGANG:



Die Waschmaschine wurde für möglichst niedrigen Wasserverbrauch konzipiert. Bei empfindlicher Haut, in Gebieten mit sehr weichem Wasser, oder wenn Sie nach Ablauf des Waschgangs Waschmittelmrückstände bemerken, kann durch Drücken dieser Taste ein zusätzlicher Spülgang ausgelöst werden.

TROCKNEN:



Mit dieser Taste wird die Trockenzeit gewählt, die am Display angezeigt wird, und von „00“ (Ausschluss des Trockengangs) bis höchstens „180“ Minuten eingestellt werden kann. (siehe Tabelle „**EMPFOHLENE TROCKENMENGEN UND -ZEITEN**“).



NB: Die Nutzung der Sonderfunktionen hängt vom gewählten Programm ab, und wenn eine solche Funktion nicht mit dem Programm kompatibel ist, kann diese Taste auch nicht aktiviert werden (siehe PROGRAMMTABELLE).

GEBRAUCH DES WASCHTROCKNERS



ANWENDUNG DER TROCKENFUNKTION

Das Trocknen kann mit der speziellen Taste ständig aktiviert bleiben und tritt dann am Ende der Waschprogramme „**Baumwolle**“ und „**Synthetikgewebe**“ in Funktion, oder manuell (zum Beispiel für handgewaschene Wäschestücke), indem der Wähler auf das spezifische Programm gestellt wird. Vor dem manuellen Trockengang muss die betreffende Wäsche bei mindestens 800 Touren geschleudert werden. Damit die Maschine trocknet, muss die Trockenzeit zuvor am Display eingestellt werden, egal ob der Trockengang automatisch erfolgt oder manuell gesteuert wird. (siehe Tabelle „**EMPFOHLENE TROCKENMENGEN UND -ZEITEN**“).

STÄNDIG ZUGESCHALTETES TROCKNEN (BAUMWOLLE UND SYNTHETIKGEWEBE):

Die Wäsche in die Trommel einfüllen (siehe Tabelle „**EMPFOHLENE TROCKENMENGE UND -ZEITEN**“), mit dem speziellen Wähler das betreffende Waschprogramm selektieren, die gewünschten Optionen wählen, mit der Taste ☀ die passende Trockenzeit einstellen und die Starttaste drücken. Wenn die Taste (I) betätigt wird, startet das Wasch- und Trockenprogramm verzögert. Falls die Maschine nach erfolgreichem Waschgang nicht trocknen sollte und die Ikone für Schleuder zusammen mit der Starttaste blinkt, bedeutet dies, dass die Wäsche in der Trommel zu sehr zusammengedrückt oder verdreht ist. In diesem Fall muss die Wäsche aus der Trommel genommen, ausgebreitet und gleichmäßig wieder eingefüllt werden. Das Einfüllfenster schließen und die Starttaste drücken.



GEBRAUCH DES WASCHTROCKNERS

MANUELLES TROCKENPROGRAMM:

Für den manuellen Trockengang wie folgt vorgehen.

Wäsche aus Baumwolle oder Synthetikgewebe, die nicht in der Maschine gewaschen wurde, muss in diese eingelegt werden, dann das Schleuderprogramm einstellen, einen ganzen Schleudergang mit mindestens 800 Touren (ein hochoffener Schleudergang vermindert den Feuchtigkeitsgehalt im Gewebe und spart so Zeit und Strom) durchführen lassen (siehe Tabelle "EMPFOHLENE TROCKENMENGE UND -ZEITEN"), und mit der Taste die Trockenzeit wählen. Die Starttaste drücken.



PROGRAMMTABELLE

PROGRAMMWÄHLER	BETRIEBSTEMPERATUREN	PFLEGE-ETIKETT	GEWEBEARTEN	Waschmittelkammern	AKTIVIERTE TASTEN			
BAUMWOLLE	90°		Stark verschmutzte Weißwäsche aus Baumwolle, auch mit organischen Flecken.		☒	☒	☒	☒
BAUMWOLLE	75°		Für Bettwäsche, Oberhemden, Tischwäsche, Handtücher aus strapazierfähigem Gewebe, stark verschmutzt		☒	☒	☒	☒
BAUMWOLLE*	60°		Für Oberhemden, Tischwäsche, Handtücher aus strapazierfähigem Gewebe, normal verschmutzt.		☒	☒	☒	☒
BAUMWOLLE	40°		Strapazierfähige Weiß- und Buntwäsche, stark verschmutzt		☒	☒	☒	☒
BAUMWOLLE	30°		Nicht farbechte Buntwäsche, leicht verschmutzt		☒	☒	☒	☒
SYNTHETIKGEWEBE	60°		Farbechte Synthetikgewebe, stark verschmutzt		☒	☒	☒	☒
SYNTHETIKGEWEBE	40°		Nicht farbechte Synthetikgewebe, leicht verschmutzt		☒	☒	☒	☒
SYNTHETIKGEWEBE	30°		Nicht farbechte Synthetikgewebe, leicht verschmutzt		☒	☒	☒	☒
SYNTHETIKGEWEBE	40°		Empfindliche Baumwollgewebe, Viskose und empfindliche Mischgewebe		☐	☐	☐	☐
SYNTHETIKGEWEBE	30°		Empfindliche Baumwollgewebe, Viskose und empfindliche Mischgewebe		☐	☐	☐	☐
WOLLE ***	40°		Waschmaschinenfeste Wolle		☐	☐	☐	☐

☒ AKTIVIERTE FUNKTION ☐ DEAKTIVIERTE FUNKTION WAHLWEISE BEI GEDRÜCKTER TASTE FÜR VORWÄSCHE

* Referenzprogramm zur Energieklassifizierung gemäß EN60456 bei höchster Schleuderdrehzahl und gedrückter Energiespartaste .

*** Das Programm „Wollwaschgang“ dieser Waschmaschine wurde von Woolmark zum Waschen von Kleidungsstücken aus Wolle mit dem Pflegehinweis „Maschinenwaschbar“ der Marke The Woolmark Company zugelassen. Die eingenähten Pflegehinweise und die Anweisungen des Herstellers der Waschmaschine befolgen. M0402-M0403-M0404-M0405.

PROGRAMMWÄHLER	BETRIEBSTEMP ERATUREN	PFLEGE- ETIKETT	GEWEBEARTEN	Waschmittel kammern	AKTIVIERTE TASTEN			
WOLLE	30°		Waschmaschinenfeste Wolle		☐	☐	☐	☐
WOLLE FEINWÄSCHE	KALTWÄSCHE	—	Waschmaschinenfeste Wolle		☐	☐	☐	☐
KURZWÄSCHE	35°		Kurzprogramm von 35-40 Minuten für leicht verschmutzte empfindliche Baumwollgewebe, Viskose, empfindliche Mischgewebe		☐	☐	☐	☒
TÄGLICHE WÄSCHE	40°		Tägliche Wäsche empfindlicher Baumwollgewebe und empfindlicher Buntwäsche, leicht verschmutzt		☒	☐	☒	☒
KALTWÄSCHE	KALTWÄSCHE	—	Feinwäsche		☐	☐	☒	☒
MANUELLER TROCKENGANG	—	—	Baumwoll- und Synthetikgewebe oder jedenfalls für das Trocknen in der Maschine geeignete Gewebe		☐	☐	☐	☒
SPÜLEN	—	—	Zum Spülen und Auffrischen der Wäsche		☐	☐	☒	☒
ABPUMPEN UND SCHLEUDERN	—	—	Abpumpen und Endschleudern		☐	☐	☐	☒

☒ AKTIVIERTE FUNKTION ☐ DEAKTIVIERTE FUNKTION WAHLWEISE BEI GEDRÜCKTER TASTE FÜR VORWÄSCHE

TECHNISCHE CHARAKTERISTIKEN

MODELL	WDO 1264 L	WDO 1485 L	WDO 1484 L
Abmessungen: Breite cm:	59.5	59.5	59.5
Höhe cm:	85.0	85.0	85.0
Tiefe cm:	59.0	59.0	59.0
Empfohlene max. Füllmenge:	6,0 Kg	8,0 Kg	8,0 Kg
	3,0 Kg	4,0 Kg	4,0 Kg
	1,5 Kg	2,0 Kg	2,0 Kg
Max. Schleuderdrehzahl: (U/min)	1200	1400	1400
Wasserdruck	min. 0,05 MPa - max. 1 MPa		
Max. Leistungsaufnahme / Elektroanschluss	siehe Typenschild		

EMPFOHLENE TROCKENMENGEN UND -ZEITEN

Gewebeart	WDO1485L	Zeit	WDO1484L WDO1264L	Zeit	Trockenart
Baumwolle	Max Kg. 5.0	180'-160'	Max Kg. 4.0	160'-140'	schränkfertig
Baumwolle	Max Kg. 5.0	150'-140'	Max Kg. 4.0	130'-110'	bügelfertig
Synthetische Gewebe	Max Kg. 3.5	130'- 110'	Max Kg. 2.5	110'- 90'	schränkfertig
Synthetische Gewebe	Max Kg. 3.5	110'- 90'	Max Kg. 2.5	90'- 60'	bügelfertig

Die empfohlenen Zeiten sind rein hinweisend und die Wahl hängt weitgehend von der Gewebeart und der Erfahrung des Benutzers ab

Wenn Wäsche bei maximal gefüllter Trommel gewaschen wurde, muss das Trocknen in zwei Durchgängen mit jeweils der halben Menge erfolgen.